



# Internationale Solidarität Reflexion Friede

## Shalom

Arme Schulschwestern von Unserer Lieben Frau

September 2010

---

### **Einstimmung**

„Wenn Sie zum Frieden mit sich selbst finden, werden Sie ein Mensch, der mit anderen in Frieden leben kann.“ (Zitat eines Frieden-Pilgers) „Friede ist eines der kostbarsten Bedürfnisse der Menschheit. Er ist auch die höchste Herausforderung der Vereinten Nationen.“ (UN-Generalsekretär Ban Ki-Moon) Trotz all der Ideale, die die Menschheit im Hinblick auf den Frieden hochhält, gibt es noch keinen dauerhaften Frieden auf dieser Welt. Täglich hören wir von Unruhen, Kriegen, Kämpfen, Hass, von Morden unschuldiger Menschen, von Vernichtung und Grausamkeit. Verbreiten wir doch unsere Überzeugung, dass der Friede möglich ist, dass er auf dieser wunderschönen Erde herrschen kann, die uns geschenkt und für alle Menschen gedacht ist.

### **Aufruf zum Gebet**

Vertrauen wir unsere Gedanken und Gebete „der Königin des Friedens und Mutter Jesu Christi, ‚unseres Friedens‘, (vgl. Eph 2,14) ... an. Möge Maria uns in ihrem Sohn den Weg des Friedens zeigen und unsere Augen erleuchten, damit wir sein Angesicht im Gesicht eines jeden Menschen erkennen – im Menschen als dem Herz des Friedens.“ (Papst Benedikt XVI. zum Welttag des Friedens 2007) Möge der Friede, anwesend als unauslöschliche Sehnsucht in jedem Menschen, ganz gleich aus welcher Kultur er stammt, auf Erden herrschen.

Wir beten um die Gnade, dass jeder Mensch sich verpflichtet fühlt zum Dienst an diesem wertvollen Gut, das uns anvertraut ist.

---

### **Erfahrung**

Der Internationale Tag des Friedens 2010 hat zum Thema Friede = Zukunft. Sein Schwerpunkt ist die Rolle der Jugend beim Aufbau einer friedlichen Welt. Der UN-Generalsekretär rief in seiner Botschaft einhundert Tage vor Beginn des Friedenstages, 13.Juni, die jungen Menschen eindringlich auf, Pläne zu machen und sich an Projekten zu beteiligen, die zum Frieden in ihrer Nachbarschaft, in Schulen und Ländern verhelfen.

„Junge Menschen spielen bereits eine wichtige Rolle in der Friedensarbeit. Aber ich weiß, sie können noch mehr tun. Deshalb kommt dieser Internationale Tag des Friedens mit einer Herausforderung auf die Jugend der ganzen Welt zu: Weiten Sie Ihre Friedensarbeit aus! Tauschen Sie Ihre Pläne und Ideen auf kreative und engagierte Weise miteinander aus! Die Anliegen der Welt werden bald in Ihren Händen liegen,“ sagte Ban.

„Da wir auf den Internationalen Tag des Friedens zugehen, erkennen wir eine zweifache Wahrheit: Nur in einer friedlichen Umgebung werden Jugendliche ihre vollen Begabungen wahrnehmen. Junge Menschen können heute mit dem Aufbau einer friedlichen Welt beginnen,“ sagte Ban. Aus der Erfahrung unserer Kongregation bekräftigen wir unsere Friedensarbeit, indem wir erklären: „Wir sind von Neuem überzeugt, dass das Apostolat der Erziehung und Bildung unsere Antwort auf den Schrei der Menschen und der ganzen Schöpfung ist. Es ist der konkrete Ausdruck unserer Solidarität mit allen. Deshalb setzen wir uns ein, dass alle eine Bildungschance erhalten, besonders jene, die ausgegrenzt und vergessen sind. Wo immer möglich, schaffen wir weltweit Verbindungen zwischen unseren Apostolatsbereichen. Wir arbeiten auf allen Ebenen mit anderen zusammen und teilen mit ihnen unser Charisma und unsere Spiritualität. Gemeinsam tragen wir unsere Sendung in die Zukunft.“ (Aufruf zur Solidarität.)

## Besinnung

„Ich setze den Frieden als Aufsicht über dich ein und die Gerechtigkeit als deinen Vogt. Man hört nichts mehr von Unrecht in deinem Land, von Verheerung und Zerstörung in deinem Gebiet.“ (Jes 60,17-18)

„Friede muss die oberste Priorität für alle Länder auf allen Kontinenten sein...Niemand kann das Schicksal seiner Brüder und Schwestern ignorieren...deshalb ist die Arbeit der Diplomaten von größter Bedeutung. Sie sind aufgerufen, Verbindungen miteinander zu schaffen und Brücken zwischen ihren entsprechenden Ländern zu bauen, um damit einen wichtigen Beitrag zur Freundschaft unter den Völkern zu leisten...“ (Papst Paul II. an die neuen Diplomaten, Mai 2002)

„Friede basiert nicht nur auf den Menschenrechten, sondern auch auf dem Völkerrecht, besonders auf dem Recht zur Unabhängigkeit...Das internationale Ordnungswesen erfordert eine Balance zwischen dem Besonderen und dem Allgemeinen, das alle Menschen anstreben müssen. Es ist ja ihre Aufgabe, in einer Haltung des Friedens, des Respekts und der Solidarität mit anderen Nationen zu leben.“ (Kompendium der Soziallehre der Kirche, 157)

„Im Sinne von **SHALOM** wird unser Handeln durchdrungen sein von der ständigen Suche nach Wahrheit: Wir wollen mit anderen zusammenarbeiten, deren Suchen und Arbeiten zur Schaffung des Friedens beiträgt.“ (SSND, Nahziele von Shalom)

## Handeln

„Lasst uns unsere Zeit so gestalten, dass man sich an sie erinnern wird als eine Zeit, in der eine neue Ehrfurcht vor dem Leben erstarkte, als eine Zeit, in der nachhaltige Entwicklung entschlossen auf den Weg gebracht wurde, als eine Zeit, in der das Streben nach Gerechtigkeit und Frieden neuen Auftrieb bekam, und als eine Zeit der freudigen Feier des Lebens.“ (Erd-Charta)  
Wie können wir das schaffen?

- Beten wir um Frieden, und machen wir den Tag des Friedens zu einem bedeutsamen Event in der Gemeinschaft und am Arbeitsplatz.
- Setzen Sie am Tag des Friedens Informationen auf die Website und lassen Sie andere wissen, wie Sie selbst für den Frieden arbeiten.
- Lassen Sie sich inspirieren von dem, was andere am Friedenstag tun. Vereinen Sie sich am Tag des Friedens mit anderen Menschen guten Willens in Ihren gemeinsamen Bemühungen.
- Besuchen Sie jemanden in Ihrer Nachbarschaft, der nicht gut angenommen ist, denn „es sind die Menschen dieser Welt, die Frieden schaffen können“.(Ahmad Fawzi)

## Schlussgebet

Wir beten zum Schöpfer der Erde und der Menschen, der Wahrheit und Schönheit:

Hör unsere Schreie, denn es sind die Schreie der Opfer aller Kriege und Grausamkeiten von einzelnen Menschen und Nationen.

Hör unsere Schreie, denn es sind die Schreie all der leidenden Kinder von heute und morgen, wenn Menschen ihr Vertrauen auf Waffen und Krieg setzen.

Hör unser Rufen, wenn wir dich anflehen, den Herzen aller Menschen die Weisheit des Friedens, die Kraft der Gerechtigkeit und die Freude der Gemeinschaft einzugießen.

Hör unsere Schreie, denn wir sprechen für Unzählige in jedem Land und in jeder Geschichtsepoche, die keinen Krieg wollen und bereit sind für den Weg des Friedens.

Hör uns und schenke uns Einsicht und Stärke, dass wir immer auf Hass mit Liebe antworten, auf Ungerechtigkeit mit voller Hingabe an die Gerechtigkeit, auf Nöte mit unserem persönlichen Einsatz, auf Krieg mit Frieden.

Du guter Gott, erhöre uns und schenke unserer Welt einen dauerhaften Frieden. Amen. (Johannes Paul II.)